

dem sauerstoffreichsten Medium dieses belebende Prinzip nicht mehr in den Körper dringt, und daher die Erregungen fehlen, die von der gleichmäßigen Verbreitung des Sauerstoffhalbgases und seiner Verbindung mit den festen Theilen der organischen Zellen herühren; dieser Zustand heist der wahre Tod. Oder die dem lebenden Körper eigenthümliche Mischung fährt zu bestehen fort, es mangelt aber auf irgend welche Weise dem Organismus der zu seinen Lebensbewegungen unumgänglich nöthige, und auch in Hinsicht seiner Expansionsform bestimmte Sauerstoff; alsdann tritt derjenige Zustand ein, den wir den Scheintod nennen.

Der wahre Tod tritt nur dann plötzlich ein, wenn ein zum Athemholen und Kreislauf gehöriges wichtiges organisches Werkzeug so affizirt ist, das es seine Verrichtungen nicht thun kann; sonst erfolgt derselbe erst nach vorhergegangener Krankheit, weil niemals die Mischung der festen und flüssigen Theile auf einmal so verändert werden kann, das alle Ziehkräfte gegen das Sauerstoffgas des Mediums plötzlich und auf einmal aufhören. Der Scheintod erfolgt allezeit plötzlich,